Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 38

Artikel: Aufstieg zum Popocatépetl

Autor: Fischer, Helene

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufstieg zum Popocatépetl

II. Bildbericht aus Mexiko unserer Sonderberichterstatterin Helene Fischer

Vor zirka zehn Jahren gründete ein bergbegeisterter Nordamerikaner namens Me Allister den «Club de las Exploraciones de Mesiko», einen Verein mit ahnlichen Sentre eine Stepen der Stepen d



Die Banditen von Amecameca, so genannt wohl wegen ihres wenig Vertrauen erweckenden Aussehens. Bei ihnen mietet man die Pferde zum Ritt von Amecameca bis zum Lagerplatz unter-

den Schwefel zur Herstellung ihres Schießpulvers aus dem Krater des Popocatépetl. In den Jahren 1539, 1571, 1642, 1697, 1802 erfolgten gewaltige Rauch- und Gasus-brüche. Die letzte große Eruption fand am 19. Dezember 1921 statt. Seither hat der Vulkan Ruhe, nur ab und zu steigt aus seinem Krater eine schwache, weiße Rauchfahne in den dunkelblauen Tropenhimmel empor. Der Popocatepetl its 1542 Meter hoch. Von Mexiko City aus, das selbst schon auf 2265 Meter über Meer und etwa 70 Kilometer vom Pid des Berges entferm liegt, macht man die Tour in der Eagen: drei Stunden Autofahr, ein halbetägiger Ritt bis fast an die Schneegrenze und ein etwa zehnstündiger ungefährlicher Aufsteig zum Gipfeld.



Die erste Etappe. Ein Autobus aus Mexiko City ist mit Popocatépetl-Touristen in Amecameca angekommen.



Die zweite Etappe. Die Touristen auf dem Wege von Amecameca bis zum Lagerplatz unterhalb der Schneegrenze.



Eine Touristin aus Chikago. Mit einer Cook-Reisegesellschaft ist sie nach Mexiko gekommen, gut ausgerüstet wie alle Nord-Amerikaner. In fünf Minuten ertönt der Pfiff der Reiseführer zum Aufbruch in die Höhe.

